

2014

Qualifikationsverfahren
**Dentalassistentinnen /
Dentalassistenten**

Berufskennnisse schriftlich

**Pos. 5. Prophylaxemassnahmen
und direkte Assistenz bei Behandlungen**

Name
.....
Vorname
.....
Ich bin in der Lage diese Prüfung abzulegen.

Kandidatennummer
.....
Datum
.....
Unterschrift:

Zeit 90 Minuten für 62 Fragen

Bewertung Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe aufgeführt.
Sinngemässe Antworten sind als richtig zu werten. Bei mehreren Antworten auf eine Frage ist die Reihenfolge der Antworten für die Bewertung ohne Bedeutung.
Die exakte wörtliche Wiedergabe eines Lehrmittelinhaltes wird nicht verlangt.
Dies ist aufgrund der unterschiedlichen Lehrmittel auch nicht möglich.

Hilfsmittel keine

Notenskala **Maximale Punktezahl: 100**

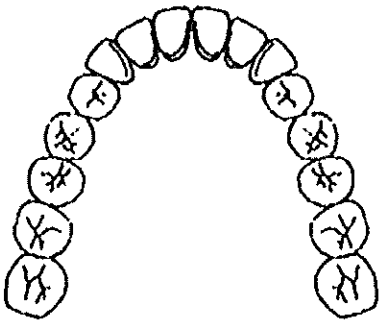
95,0 - 100,0	Punkte = Note 6,0
85,0 - 94,5	Punkte = Note 5,5
75,0 - 84,5	Punkte = Note 5,0
65,0 - 74,5	Punkte = Note 4,5
<u>55,0 - 64,5</u>	<u>Punkte = Note 4,0</u>
45,0 - 54,5	Punkte = Note 3,5
35,0 - 44,5	Punkte = Note 3,0
25,0 - 34,5	Punkte = Note 2,5
15,0 - 24,5	Punkte = Note 2,0
5,0 - 14,5	Punkte = Note 1,5
0,0 - 4,5	Punkte = Note 1,0

Unterschrift der beiden Prüfungsexperten/innen:	Erreichte Punkte:	Note:
--	----------------------------	----------------

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen **vor dem 1. September 2015 nicht**
zu Übungszwecken verwendet werden.

Erarbeitet durch: Kommission <Praxisteam> der SSO
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

		Anzahl Punkte									
		maximal	erreicht								
Direkte Assistenz: Zahnerhaltung											
Aufgabe 1 Nennen Sie die drei Bereiche der konservierenden Zahnmedizin und erklären Sie die jeweiligen Aufgaben.		3									
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bereich</th> <th>Aufgaben</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>				Bereich	Aufgaben						
Bereich	Aufgaben										
Aufgabe 2 Woraus besteht der Biofilm (Plaque)? Nennen Sie die Bestandteile. _____											
Aufgabe 3 a) Definieren Sie den Begriff „Erosion“. _____ _____		1									
b) Wodurch werden Erosionen ausgelöst? Nennen Sie zwei Beispiele 1) _____ 2) _____		1									
Übertrag		6									

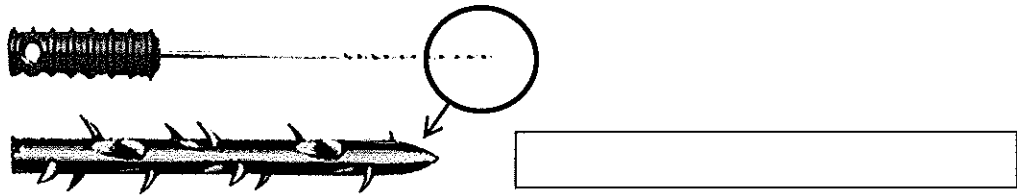
		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		6	
Aufgabe 4			
Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen über Karies-Therapie oder Prophylaxe richtig oder falsch sind.			
	richtig	falsch	
a) Bei einer approximalen D1 Läsion wird Fluoridieren und beobachten empfohlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
b) Bei einer okklusalen D1 Läsion wird bei Molaren eine Füllung empfohlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Bei einer approximalen D3 Läsion wird Zahnseide und Fluoridieren empfohlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Bei einer okklusalen D2 Läsion bei Molaren wird eine erweiterte Fissurenversiegelung empfohlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Aufgabe 5			
Zeichnen Sie bei Zahn 17 eine OD Füllung ein und bei Zahn 24 eine Klasse I nach Black ein.			
			
1			
Aufgabe 6			
Nennen Sie einen wichtigen Grund, warum unter Metallfüllungen eine Unterfüllung gelegt werden muss.			
<hr/> <hr/>			
1			
Übertrag		10	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		10	
Aufgabe 7			
a) Nennen Sie zwei Gründe für eine provisorische Füllung.			
1)	_____	1	
2)	_____		
b) Nennen Sie zwei Anforderungen an eine provisorische Füllung.			
1)	_____	1	
2)	_____		
Aufgabe 8			
Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.			
		richtig	falsch
a)	Ein Gold-Inlay kann mit Zink-Phosphat-Zement einzementiert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b)	Ein Gold-Inlay wird in der Regel in einer Sitzung hergestellt und einzementiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c)	Ein Keramik-Inlay kann mit einem Befestigungscomposite befestigt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d)	Die Silanisierung ermöglicht die chemische Verbindung zwischen Keramik und Befestigungscomposite.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Übertrag		14	

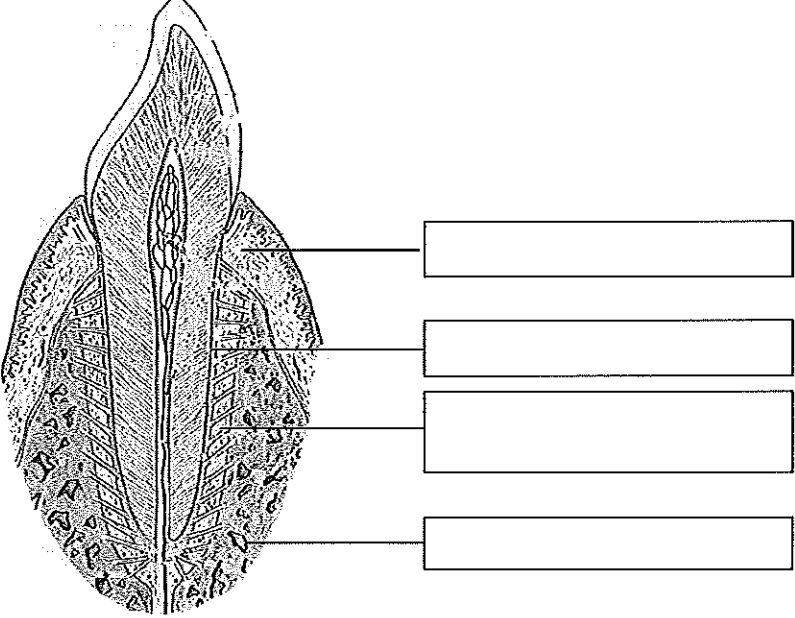
		Anzahl Punkte											
		maximal	erreicht										
Übertrag		14											
<p>Aufgabe 9</p> <p>Ordnen Sie die folgenden Teilschritte der Adhäsiv-Technik den Auswirkungen zu.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schmelz-Konditionieren • Dentin-Konditionieren • Priming • Bonding <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Auswirkungen</th> <th style="width: 50%;">Teilschritte der Adhäsiv Technik</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kollagenetz wird freilegelegt</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ätzmuster entsteht auf Schmelzoberfläche</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verbindung von Schmelz und Dentin mit Composite wird möglich</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verbindung Dentin mit Adhäsiv wird möglich</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Auswirkungen	Teilschritte der Adhäsiv Technik	Kollagenetz wird freilegelegt		Ätzmuster entsteht auf Schmelzoberfläche		Verbindung von Schmelz und Dentin mit Composite wird möglich		Verbindung Dentin mit Adhäsiv wird möglich		2	
Auswirkungen	Teilschritte der Adhäsiv Technik												
Kollagenetz wird freilegelegt													
Ätzmuster entsteht auf Schmelzoberfläche													
Verbindung von Schmelz und Dentin mit Composite wird möglich													
Verbindung Dentin mit Adhäsiv wird möglich													
<p>Aufgabe 10</p> <p>Nennen Sie einen chemischen Stoff, der zum Bleichen von Zähnen verwendet wird. (Keine Abkürzungen)</p> <p>_____</p>		1											
Übertrag		17											

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	17	
Aufgabe 11 Nennen Sie zwei Vorteile der Trockenlegung mit Kofferdam. 1) _____ 2) _____	1	
Aufgabe 12 Womit kann die Zahnärztin die Karies exkavieren? Nennen Sie zwei Möglichkeiten. 1) _____ 2) _____	1	
Übertrag	19	

	Anzahl Punkte maximal erreicht	
Direkte Assistenz: Wurzelbehandlungen		
Übertrag	19	
Aufgabe 13 Zählen Sie vier Ursachen auf, die zu einer Reizung der Pulpa führen können. 1) _____ 2) _____ 3) _____ 4) _____	1	
Aufgabe 14 Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination richtig ist. a) Bei einer reversiblen Pulpitis ist der Kälte-Test negativ. b) Bei einer Pulpagangrän zersetzen Bakterien die nekrotische Pulpa. c) Bei einer irreversiblen Pulpitis treten häufig nachts Schmerzen auf. d) Bei einer chronischen apikalen Parodontitis ist auf dem Röntgenbild meistens ein Granulom sichtbar. Richtig ist: <input type="checkbox"/> a + b + c <input type="checkbox"/> b + c + d <input type="checkbox"/> a + b + d	2	
Aufgabe 15 Was führt zu empfindlichen Zahnhälsen? Nennen Sie zwei Ursachen. 1) _____ 2) _____	1	
Übertrag	23	

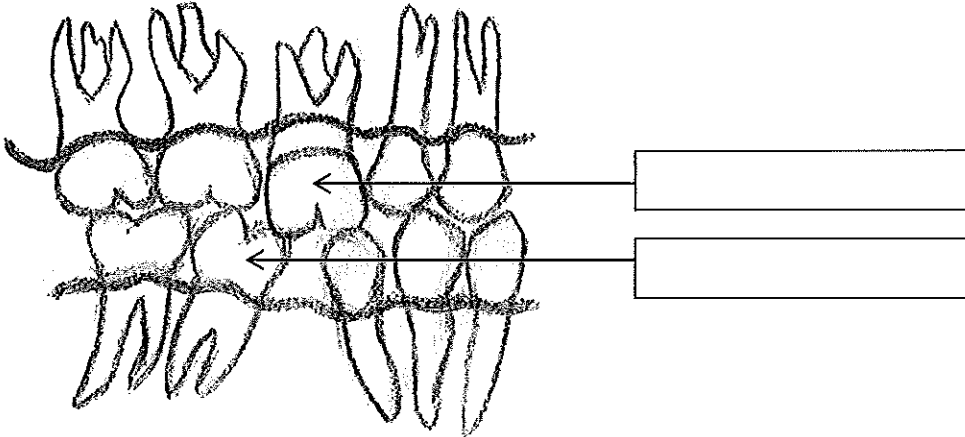
	Anzahl Punkte																
	maximal	erreicht															
Übertrag	23																
<p>Aufgabe 16</p> <p>Kreuzen Sie an, ob folgende Materialien für eine Pulpaüberkappung eingesetzt werden können.</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th>Medikament</th> <th>ja</th> <th>nein</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kalziumhydroxid</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Portlandzement</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zinkphosphatzement</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Guttapercha</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Medikament	ja	nein	Kalziumhydroxid			Portlandzement			Zinkphosphatzement			Guttapercha			2	
Medikament	ja	nein															
Kalziumhydroxid																	
Portlandzement																	
Zinkphosphatzement																	
Guttapercha																	
<p>Aufgabe 17</p> <p>a) Welches Instrument erkennen Sie auf dieser Abbildung?</p> <div style="text-align: center;">  <p>(Vergrößerung)</p> </div> <p>b) Wofür wird dieses Instrument benötigt?</p> <p>_____</p>	0.5	0.5															
<p>Aufgabe 18</p> <p>Wie wird die Länge eines Wurzelkanals gemessen? Nennen Sie zwei Möglichkeiten (keine Markennamen).</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p>	1																
Übertrag	27																

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	27	
Aufgabe 19		
<p>a) Welche zwei Schritte werden mit dem Begriff „chemo-mechanische Aufbereitung“ der Wurzelkanäle gemeint?</p> <p><i>Mechanische Aufbereitung:</i></p> <p>1) _____</p> <p><i>Chemische Aufbereitung:</i></p> <p>2) _____</p>	1	
<p>b) Was ist das Hauptziel einer medikamentösen Wurzelkanal-Einlage?</p> <p>_____</p>	1	
Übertrag	29	

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Direkte Assistenz: Parodontologie																		
Übertrag		29																
<p>Aufgabe 20</p> <p>Beschriften Sie die parodontalen Strukturen.</p> 		2																
<p>Aufgabe 21</p> <p>Kreuzen Sie an, ob folgende Untersuchungsmethoden spezifische Auskunft über den parodontalen Zustand eines Patienten geben oder nicht.</p> <table border="1" data-bbox="220 1332 1088 1877"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gibt spezifische Auskunft</th> <th>Gibt keine spezifische Auskunft</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Blutungsindex</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Röntgen-Status</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mundgeruch Abklärung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Taschen Messungen</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Gibt spezifische Auskunft	Gibt keine spezifische Auskunft	Blutungsindex			Röntgen-Status			Mundgeruch Abklärung			Taschen Messungen			2	
	Gibt spezifische Auskunft	Gibt keine spezifische Auskunft																
Blutungsindex																		
Röntgen-Status																		
Mundgeruch Abklärung																		
Taschen Messungen																		
Übertrag		33																

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		33	
Aufgabe 22			
Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.			
	richtig	falsch	
a) Mit dem Bleeding on Probing (BOP) wird der Grad der Blutung beim Sondieren angegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
b) Mit dem Papillen-Blutungsindex (PBI) wird festgestellt, ob es beim Sondieren blutet oder nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Das Bluten der Gingiva beim Sondieren ist ein Entzündungszeichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Die Schwellung der Gingiva ist ein sicheres Zeichen von Medikamenten-Einnahme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Aufgabe 23			
Nennen Sie zwei Ziele der Behandlung einer Parodontitis.			
1)	_____		2
2)	_____		
Aufgabe 24			
Nennen Sie zwei Medikamente oder Medikamentengruppen, die in der Parodontologie angewendet werden. (Keine Markennamen)			
1)	_____		1
2)	_____		
Übertrag		38	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		38	
Aufgabe 25			
Ordnen Sie folgende erlaubte zahnmedizinische Massnahmen den entsprechenden Personen zu. Kreuzen Sie an (mehrere Antworten möglich).			
<ul style="list-style-type: none"> - Zahnärztin oder Zahnarzt (ZAZ) - Dentalhygienikerin (DH) - Prophylaxeassistentin (PA) - Dentalassistentin (DA) 			
		DA	PA
		DH	ZAZ
Entfernen von subgingivalem Zahnstein			
Blutungsindex bestimmen			
Offene Parodontalchirurgie			
Hygiene Instruktion			
Übertrag		2	
Übertrag		40	

		Anzahl Punkte maximal	erreicht
Direkte Assistenz: Prothetik			
Übertrag		40	
Aufgabe 26 Nennen Sie zwei Hauptaufgaben der Prothetik. 1) _____ 2) _____		2	
Aufgabe 27 Benennen Sie die zwei Folgen von Zahnverlust, die auf dem Bild zu sehen sind. 		2	
Aufgabe 28 Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination richtig ist. a) Eine Krone ist in der Regel ein festsitzender Zahnersatz. b) Eine Brücke kann sowohl festsitzend wie auch bedingt abnehmbar sein. c) Eine Implantat getragene Brücke ist festsitzend oder abnehmbar. d) Eine Modellguss-Prothese ist immer abnehmbar. Richtig ist: <input type="checkbox"/> a + c <input type="checkbox"/> b + c + d <input type="checkbox"/> a + b + d		2	
Übertrag		46	